



Das alles steckt in mir!

Um auf den Wert und die Würde des menschlichen Lebens aufmerksam zu machen, lädt die Katholische Kirche jedes Jahr zur „Woche für das Leben“ ein. Diese findet zwischen Anfang Mai und Ende Juni statt – also rund um den 1. Juni, den Tag des Lebens. Hier findet ihr Bausteine für einen Gottesdienst für das Leben zum Motto „Das alles steckt in mir“.

Vorbereitung

Passend zum Motto „Das alles steckt in mir“ werden Bastelbögen mit bunten Konfetti-Kreisen angeboten. Sie können vor dem Gottesdienst verteilt und von den Kindern mit ihren Talenten beschriftet werden. Die Bastelbögen können von den Pfarren der Erzdiözese Salzburg kostenlos bestellt werden. Bereitet im Vorfeld des Gottesdienstes einen Bilderrahmen vor, auf dem die Fürbitten und auch die Talente der Kinder gepinnt werden können. Schreibt die Fürbitten auf bunte Konfetti-Kreise.

TIPP: Der Bilderrahmen mit den Talenten kann nach dem Gottesdienst aufgestellt werden, sodass die bunte Vielfalt der Talente der Pfarrgemeinde noch einige Zeit sichtbar wird. Gibt es einen passenden Ort in der Kirche oder z.B. bei einem Pfarrkaffee?



Gottesdienst Gestaltungshilfe

Lied „Das alles steckt in mir“ von Kurt Mikula

Begrüßung und Kreuzzeichen

Hinführung zum Motto

Gott hat uns mit vielen Talenten und Fähigkeiten gesegnet, die uns einzigartig und unersetzlich machen. Genau das darf uns im Laufe unserer gemeinsamen Feier wieder mehr bewusst werden. Möge dieser Gottesdienst uns inspirieren, zu erkennen, wie wertvoll und begabt wir alle in Gottes Augen sind!



Kyrie

Herr, du hast uns mit zahlreichen Talenten und Gaben gesegnet, damit wir sie zum Wohl und Nutzen anderer einsetzen können.

„Herr, erbarme dich unser.“

Herr, du hast zu uns gesagt, wir sind das Salz der Erde und das Licht der Welt.

„Christus, erbarme dich unser.“

Herr, du bist bei uns und liebst uns, mit all unseren Stärken und Schwächen.

„Herr, erbarme dich unser.“

Loblied z. B. „Lobt ihn, ihr wilden und ihr zahmen Tiere“ von Birgit Minichmayr

Gebet

Gütiger Gott,
du hast uns alle wunderbar gemacht.
In uns stecken so viele Talente.
Hilf uns, unsere Fähigkeiten und Stärken
zu entdecken und sie zu nutzen,
um anderen zu helfen und Freude zu bringen.
Lass uns mutig sein und an uns glauben.
Gib uns die Kraft, unsere Träume zu verfolgen
und immer freundlich und hilfsbereit zu sein.
Gemeinsam wollen wir deine Liebe
in die Welt tragen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.



Emma und das verborgene Talent

Diese Geschichte wird in verteilten Rollen gelesen

Erzähler:in

Emma

Pfarrer

Oma

In einem kleinen Dorf lebt ein Mädchen namens Emma. Sie hat viele Freunde, und alle sind besonders gut in etwas. Max kann fantastisch singen, Anna malt Bilder, die so schön sind wie der Regenbogen, und Paul spielt so gut auf der Trompete, dass die Vögel in den Bäumen still werden, wenn er spielt. Emma bewundert ihre Freunde und fragt sich oft: „Warum kann ich das nicht auch? Was ist mein Talent?“

Am Sonntag geht Emma mit ihrer Familie in die Kirche und hört dort eine Geschichte von Jesus. Der Pfarrer erzählt von verschiedenen Menschen, die Jesus begegnet sind. Jeder von ihnen hatte etwas Besonderes in sich – manche wussten es schon, manche mussten es erst entdecken.

Der Pfarrer sagt: „Gott hat uns alle mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet. Manchmal erkennen wir unsere Fähigkeiten sofort und manchmal müssen wir ein bisschen länger suchen. Aber jeder und jede von uns hat etwas, das uns einzigartig macht. Und das ist gut so!“

Emma denkt über diese Worte nach, während sie nach dem Gottesdienst nach Hause geht und

überlegt: „Ich habe also auch eine Fähigkeit. Aber welche?“

In den nächsten Tagen bemüht sich Emma, herauszufinden, was sie gut kann. Sie versucht zu singen wie Max, aber stellt fest, dass sie nicht so hoch und klar singen kann wie er. Sie malt wie Anna, doch ihre Bilder sehen nicht so schön aus. Und als sie die Trompete von Paul ausprobiert, klingt es eher wie ein lautes Hupen als wie Musik. Traurig denkt Emma: „Ich habe einfach keine besonderen Fähigkeiten. Vielleicht bin ich gar nicht gut in irgendetwas. Und bald ist auch noch das große Dorffest.“

Dabei trifft sich jedes Jahr das ganze Dorf, um gemeinsam zu feiern und etwas ganz Besonderes zu tun. In diesem Jahr sollen alle ein Talent oder eine Fähigkeit vorzeigen, und Emma fühlt sich sehr nervös. „Was soll ich tun? Ich weiß nicht, was ich kann“, denkt sie.

Zwei Tage vor dem Dorffest sitzt Emma traurig im Garten, als ihre Oma zu ihr kommt. „Warum bist du denn so traurig, Emma?“, fragt ihre Oma. „Alle haben ein Talent, nur ich weiß nicht, was ich gut kann“, antwortet Emma. Oma lächelt: „Sieh dir doch mal deine Arme an. Du machst wunderschöne Armbänder, und das erfordert sehr viel Geschick.“

Überrascht blickt Emma auf ihre Handgelenke und beginnt ebenfalls zu lächeln.



„Stimmt, mit meinen bunten Armbändern habe ich schon vielen Menschen eine Freude gemacht. Danke, Oma, dass du mich an mein Talent erinnerst hast!“, freut sich Emma.

Emma strahlt. Sie hat nicht bemerkt, dass sie mit ihren Händen so kreativ und geschickt sein konnte. Ihre Fähigkeit, Armbänder zu gestalten, war etwas ganz Besonderes, das sie immer schon gerne getan hat. Sie hatte nur noch nicht gewusst, dass auch das ein Talent ist.

Oft ist es so, dass kleine, uns selbstverständliche Dinge, die in uns schlummern, in Wirklichkeit Talente sind.

Lied z. B. „Gottes Handschrift“ von Kurt Mikula

Evangelium nach Mt 5,14-16

Ihr seid wie das Salz der Erde. Wenn Salz nicht mehr salzig ist, kann man es nicht mehr gebrauchen. Es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. Ihr seid wie das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann man nicht verstecken.

Man zündet auch keine Lampe an, um sie unter einen Eimer zu stellen. Stattdessen stellt man sie auf einen Leuchter, damit sie allen im Haus Licht gibt. Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und Gott im Himmel loben und preisen.

Predigt

Lied z. B. „Das macht die Welt so wunderbar“

Fürbitten

Gütiger Gott, du hast uns mit so vielen Talenten und Fähigkeiten ausgestattet und gesegnet. Diese wollen mir mit unserem Dank und unseren Bitten vor dich bringen.

Dazu laden wir jetzt alle ein, ihre Talente und Fähigkeiten auf die bunten Konfetti-Kreise zu schreiben, die am Beginn des Gottesdienstes ausgeteilt wurden. Nach den Fürbitten können die Talente auf diesen Bilderrahmen gepinnt werden.

Kurze Stille in der Talente aufgeschrieben werden.

1. Wir danken dir für unsere Kreativität und bitten dich, sie weiter zu fördern, damit wir unsere Ideen und Talente zum Wohle unserer Mitmenschen einsetzen können.
2. Wir danken dir für unser Mitgefühl und bitten, es zur richtigen Zeit gut einzusetzen, um die Welt und unser Umfeld ein Stück lebenswerter zu machen.
3. Wir danken dir für unser handwerkliches Geschick und bitten, dass wir mit unseren Händen anpacken und sie dazu nutzen, um Schönes zu erschaffen.
4. Wir danken dir für die Tiere und Pflanzen und bitten, dass wir erkennen, wie wertvoll sie für uns sind und gut für sie sorgen.

5. Wir danken dir für unseren Verstand und bitten, dass wir unser Leben lang Freude am Lernen und Entdecken haben.
6. Wir danken dir für die Menschen, die uns umsorgen, und bitten, dass unsere Kinder bei ihren Eltern immer ein liebevolles Zuhause finden.
7. Wir danken dir für unsere Gemeinschaft und bitten, dass wir es erkennen, wenn jemand unsere Hilfe oder unseren Trost braucht.

Konfetti-Kreise werden auf Bilderrahmen gepinnt.

Vater unser



Gebet

Alle beten gemeinsam:

Gütiger Gott, ich danke dir,
für die Talente tief in mir.

Hilf mir, sie noch mehr zu entdecken,
und das Beste in mir zu wecken.

Lass mich mutig vorwärtsgehen
und meine Stärken dabei sehen.

Mit Freude will ich sie verwenden
und damit soll es nicht enden.

Du gibst mir Kraft und Zuversicht,
durch dich bin ich für andere Licht.

Danke, dass du bei mir bist,
mich beschützt und nie vergisst.

Schlusslied z. B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Segen und Auszug

Diese Gottesdienstvorlage
wurde gestaltet von:



<https://salzburg.jungschar.at>



www.wochefuerdasleben.at